

Schriftliche Fragen

mit den in der Woche vom 7. Juni 2022
eingegangenen Antworten der Bundesregierung

Verzeichnis der Fragenden

<i>Abgeordnete</i>	<i>Nummer der Frage</i>	<i>Abgeordnete</i>	<i>Nummer der Frage</i>
Abraham, Knut (CDU/CSU)	92, 93	Dietz, Thomas (AfD)	167, 168
Akbulut, Gökay (DIE LINKE.)	60, 94	Domscheit-Berg, Anke (DIE LINKE.)	74, 139
Al-Dailami, Ali (DIE LINKE.)	134, 135	Donth, Michael (CDU/CSU)	75
Amthor, Philipp (CDU/CSU)	234	Durz, Hansjörg (CDU/CSU)	116, 185, 186
Auernhammer, Artur (CDU/CSU)	61	Engelhard, Alexander (CDU/CSU)	155
Bartsch, Dietmar, Dr. (DIE LINKE.)	112	Englhardt-Kopf, Martina (CDU/CSU)	162
Baumann, Bernd, Dr. (AfD)	62, 63, 64, 65	Ferschl, Susanne (DIE LINKE.)	117
Bayram, Canan (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN)	39, 107	Friedrich, Hans-Peter, Dr. (Hof)(CDU/CSU)	15
Beckamp, Roger (AfD)	66	Frömming, Götz, Dr. (AfD)	222
Berghegger, André, Dr. (CDU/CSU)	8, 9	Frohnmaier, Markus (AfD)	228, 229, 230, 231
Biadacz, Marc (CDU/CSU)	113, 114, 115	Gädechens, Ingo (CDU/CSU)	140
Bilger, Steffen (CDU/CSU)	210, 211, 212	Görke, Christian (DIE LINKE.)	16, 41
Bochmann, René (AfD)	136, 182	Gramling, Fabian (CDU/CSU)	17, 18, 214
Brand, Michael (Fulda)(CDU/CSU)	10, 67, 183, 221	Güntzler, Fritz (CDU/CSU)	42, 76, 235
Brandes, Dirk (AfD)	213	Gutting, Olav (CDU/CSU)	43, 44, 45
Brandl, Reinhard, Dr. (CDU/CSU)	184	Hahn, Florian (CDU/CSU)	141
Brehmer, Heike (CDU/CSU)	165	Hauer, Matthias (CDU/CSU)	1, 2, 46
Breilmann, Michael (CDU/CSU)	68	Hess, Martin (AfD)	77
Brodesser, Carsten, Dr. (CDU/CSU)	11, 69, 95	Holm, Leif-Erik (AfD)	19, 187
Bünger, Clara (DIE LINKE.)	70, 71	Hoppenstedt, Hendrik, Dr. (CDU/CSU)	236, 237
Bury, Yannick (CDU/CSU)	12, 166	Hoppermann, Franziska (CDU/CSU)	78
Cotar, Joana (AfD)	40, 72, 73, 137	Hüppe, Hubert (CDU/CSU)	118, 119, 120
Dağdelen, Sevim (DIE LINKE.)	13, 14, 96, 138	Hunko, Andrej (DIE LINKE.)	142
		Janich, Steffen (AfD)	47, 143
		Janssen, Anne (CDU/CSU)	121

Antwort der Parlamentarischen Staatssekretärin Daniela Kluckert vom 8. Juni 2022

Nach Auskunft der Deutschen Bahn AG steht die Erforderlichkeit eines Planfeststellungsverfahrens noch nicht abschließend fest. Es wird auf die im Internet veröffentlichten Informationen verwiesen (abrufbar unter: www.digitale-schiene-deutschland.de/Starterpaket-für-ETCS).

189. Abgeordneter
Dr. Andreas Lenz
(CDU/CSU)
- Wie ist der Stand der Umsetzung der Machbarkeitsuntersuchung über zusätzliche Maßnahmen zur Lärminderung an der Infrastruktur der Bahnstrecke Brennernordzulauf/München–Rosenheim–Kiefersfelden (bitte bei den einzelnen Maßnahmen Angaben dazu machen, wann diese abgeschlossen wurden bzw. für wann die Umsetzung geplant ist)?

Antwort der Parlamentarischen Staatssekretärin Daniela Kluckert vom 10. Juni 2022

Seit August 2018 werden sukzessive die in der Machbarkeitsuntersuchung (MU) Inntal vom September 2017 empfohlenen Maßnahmen umgesetzt.

Nach Auskunft der Deutschen Bahn AG (DB AG) umfassen die Lärminderungsmaßnahmen insgesamt 35 Vorhaben, die im Zuge des freiwilligen Lärmsanierungsprogramms des Bundes durch Lärmschutzwände (LSW) und Schallschutzfenster und Schallschutzlüfter, durch den Einbau von Schienenstegdämpfer (SSD) umgesetzt werden 18 Maßnahmen sind abgeschlossen, sieben weitere befinden sich im Bau und bei zehn Maßnahmen ist der Baubeginn zwischen 2023 und 2026 vorgesehen.

In Eglharting-Kirchseeon werden insgesamt 850 m SSD eingebaut, davon sind 40 Prozent fertiggestellt. Die komplette Fertigstellung wird voraussichtlich 2024 erfolgen. In Grafing sollen die SSD (1.240 m) und LSW (660 m) voraussichtlich zum Jahresende 2022 fertiggestellt sein. In Ostermünchen/ Tuntenhausen laufen die Bauarbeiten für 515 m lange LSW und SSD mit einer Gesamtlänge von 850 m. Die zwei LSW sollen im Jahr 2023 fertiggestellt sein, die SSD voraussichtlich im Jahr 2024. In Großkarolinenfeld befindet sich die SSD mit einer Gesamtlänge von 550 m im Bau. Der Abschluss ist im Jahr 2024 vorgesehen. In Haar befinden sich zwei LSW mit einer Gesamtlänge von 700 m im Bau.

In Kiefersfelden soll der Bau der voraussichtlich 710 m LSW und in Oberaudorf 350 m LSW im Jahr 2023 beginnen.

In Flintsbach (480 m), Brannenburg (300 m) und Raubling (350 m) wird der Bau der LSW voraussichtlich 2024 beginnen. Ebenfalls 2024 sollen die Bauarbeiten für SSD in Rosenheim (190 m), Aßling (450 m), Zorneding (300 m) und Haar-Grasbrunn (250 m) beginnen.

In Ostermünchen/ Tuntenhausen wurde der Bau der LSW bereits 2018 abgeschlossen, die passive Lärmsanierung wird voraussichtlich 2024 beginnen.

In Rosenheim wird der Bau von 1.840 m langen LSW voraussichtlich 2026 beginnen.

Im Zeitraum vom 2007 bis 2020 wurden rund 25 km aktiver Schallschutz, wozu LSW und SSD zählen, realisiert und rund 350 Wohneinheiten passiv lärmsaniert. Die Tabelle gibt eine Übersicht über die abgeschlossenen Maßnahmen.

Maßnahme	Ortsdurchfahrt	Abschluss in
Passiv	Tuntenhausen (Haus)	2006
Aktiv + Passiv	Vaterstetten- Baldham	2007
Passiv	Kirchseeon Eglharting	2007
Passiv*	Kirchseeon	2007
Passiv	Aßling	2007
Passiv	Großkarolinenfeld/Einzelhäuser	2007
Passiv	Grafing	2008
Passiv	Grafing	2008
Aktiv + Passiv	Rosenheim Wernhardsberg	2012
Aktiv + Passiv	Rosenheim	2014
Aktiv + Passiv	München Ost Knoten	2015
Aktiv + Passiv	Zorneding	2017
Aktiv + Passiv	Großkarolinenfeld	2017
Sonderprogramm (SSD)	SSD Trudering	2019
Sonderprogramm (Inntal)	SSD Zorneding	2019
Sonderprogramm (Inntal)	SSD Vaterstetten	2020
Sonderprogramm	ZIP: Großkarolinenfeld	2022
Aktiv	Ostermünchen/ Tuntenhausen	2018

* Es wurden keine passiven Lärmsanierungsmaßnahmen in Anspruch genommen.

190. Abgeordneter **Mike Moncsek** (AfD) Wieviele Sitzungen des Aufsichtsrats der DB AG wurden nach Kenntnis der Bundesregierung im Jahr 2021 als Präsenz- oder Webkonferenzen durchgeführt und wie lange dauerten diese?

Antwort der Parlamentarischen Staatssekretärin Daniela Kluckert vom 10. Juni 2022

Nach Kenntnis der Bundesregierung wurden im Jahr 2021 sechs Sitzungen des Aufsichtsrats der Deutschen Bahn AG (DB AG), bedarfsgerecht in Abhängigkeit auf die jeweilige Coronapandemiesituation, als Präsenz- oder Webkonferenzen durchgeführt.

Die Dauer der Sitzungen war abhängig vom Beratungsvolumen des Aufsichtsrats zu den jeweiligen Tagesordnungspunkten.

191. Abgeordneter **Mike Moncsek** (AfD) Welchen Kenntnisstand hat die Bundesregierung bezüglich möglicher Schadensersatzforderungen von grenzüberschreitenden Verkehrsunternehmen im Rahmen des Neun-Euro-Tickets (beispielsweise hinsichtlich der Zugverbindungen nach Polen/Swinemünde, Frankreich Kehl/Strasbourg, Schweiz Lörrach/Basel, Tschechien Cheb/Teplice)?